

Schulprogramm 2025-30

Entwicklungsfelder im Fokus

Thema / Bezug	Ist – Zustand	Ziele	Massnahmen Planung	Überprüfung	Ressourcen Verantwortung
SOL (selbstorgani- siertes Lernen) för- dern Entwicklungshinweis ESE 2025	SOL wird von einzelnen Lehrpersonen umge- setzt	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Lehrpersonen führen 4 SOL-Lektionen mit der gleichen Grundstruktur durch Lernziele und überfachliche Kompetenzen sind einheitlich • SOL-Lektionen stärken die Schüler*innen im selbstständigen, kompetenzorientierten Lernen • Die Schüler*innen übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch von Good Practice • Festlegung von Grundstandards in den Fachschaften/SK • Vorbereitung SOL-Lektionen in den Fachschaften • Erarbeitung von Checklisten / Lerntagebuch für Schüler*innen • Abstimmung mit Förderangeboten • Individuelle Erfahrungen sammeln und austauschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluationen bei Schüler*innen und Lehrpersonen • Im PU und AT-Unterricht wenden die Schüler*innen die neuen Kompetenzen an 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung mit Schulbesuch • Zeitgefässe für Austausch und Vorbereitung an Q-Tagen und Sitzungen • Einplanung SOL, M/D im Stundenplan • Neue Lehrmittel erarbeiten / einkaufen • Räume für SOL planen • Schulassistenzen für SOL planen • Lernwaben einkaufen

Kooperationen in Bezug auf Unterrichtsentwicklung stärken	<p>Bereitschaft zur gegenseitigen Unterstützung ist gross, aber Kooperationen in Bezug auf Unterrichtsentwicklung und Förderung werden sehr unterschiedlich gehandhabt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In festgelegten Kooperationsgefässen tauschen sich Lehrpersonen zu Themen des Unterrichts aus. Dies ermöglicht, Synergien zu nutzen und Anregungen für den Unterricht zu erhalten • Die Lehrpersonen empfinden sich durch die kooperative Zusammenarbeit entlastet 	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung von strukturierten Fachschaften mit Zeitgefässen und Aufträgen der Schulleitung • Verbindung dieser Gefässe mit den Schulkonferenzen • Erarbeitung und Austausch von Vergleichstests in den Fachschaften • Erstellung einer gemeinsamen digitalen Ablage, die aktiv bewirtschaftet wird • Weiterführung von Hospitationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung der Lehrpersonen über MAG's • Einsicht der Schulleitung in Vergleichstests • Digitale Plattform wird genutzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitressourcen für die nötigen Kooperationsgefässe • Digitale Plattform; Finanzierung und verantwortliche Lehrperson
Durchlässigkeit der Abteilungen und Niveaugruppen erhöhen	<p>Ablauf und Kommunikation der Umstufungen eher unklar, grosse Vorsicht von Lehrpersonen gegenüber Durchlässigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrpersonen erkennen das Potential der Schüler*innen, u.a. durch SOL, und sind so offen für Durchlässigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkenorientierter Austausch im Jahrgangsteam zu Schüler*innen • Einheitliche Kommunikation der Trainingsinhalte 	<ul style="list-style-type: none"> • Datenbasierte Evaluation • Elternfeedback 	<ul style="list-style-type: none"> • Austauschgefässe für Schüler*innen-Besprechungen • Stundenpläne werden so geplant, dass sie im Jahrgang kompatibel sind • Gezielter Einsatz der Schulassistenzen



		<ul style="list-style-type: none"> • Der Ablauf einer Umstufung und die Kommunikation ist für alle Lehrpersonen klar und wird einheitlich umgesetzt • Schüler*innen erfahren Lernerfolg • Durch eine erkennbare Durchlässigkeit werden die Motivation und Lernfreude gestärkt 	und Kriterien der Abteilungen/Niveaus an Eltern / Schüler*innen		
Projektarbeit ab der 1. Sek.	Schüler*innen sind in der 3. Sek oftmals überfordert im Projektunterricht	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen üben ab der 1. Sek das projektartige Arbeiten und sind so in der 3. Sek fähig, grössere Projekte selbstständig durchzuführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch / Good Practice in den Fachschaften • Gemeinsame Materialablage • Jede Lehrperson bietet regelmässig kleinere projektartige Aufträge an 	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen Feedback über Lernjournal • Hohe Qualität der Abschlussarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortliche Fachperson BBF • Fächerübergreifendes Unterrichten nutzen • Vorgegebene Projekte (Rahmen abstecken, die SuS dürfen wählen) • Fächer parallelisieren (WAH, TTG in der 1./2. Klasse) • PU Lehrmittel bereits in der 1. Sek

Laufende Projekte

Thema / Bezug	Ist – Zustand	Ziele	Verankerung Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen Verantwortung
Förderkonzept – Aktualisierung BBF DaZ-Zentrum Basiskompetenzen 1. Sek (FORA)	Förderkonzept 2024 überarbeitet, BBF ab Schuljahr 25/26	Alle Schüler*innen werden ihrem Potential entsprechend gefördert Das Förderkonzept dient dem Schulteam als Orientierungsrahmen	Das Förderkonzept wird mit neuen Themen ergänzt und bildet die gelebte Förderpraxis ab	Förderlehrpersonen sind Themenhüter*innen. Laufende Evaluation im Förderteam	Ev. Verantwortliche Fachperson Förderung? Fachperson BBF Schulleitung mit Schulkonferenz
Coaching - Geteilte SuS-Verantwortung (FORA)	Eingeführt in der 1.Sek Min. 1. Coachingsgespräch pro Schüler*in/Semester Je 40% der KLP-Stunden für Coaching / 20% für K-Admin	Die Beziehung zwischen Schüler*in und Lehrperson ist gestärkt Verantwortungen werden im Team gemeinsam wahrgenommen	Bis zum Schuljahr 2026/27 beteiligen sich alle Jahrgänge Stetige Weiterbildung im Coachingbereich Austausch im Jahrgangsteam	Jährliches Feedback der Schüler*innen Umfassende Evaluation im Frühling 2027	SL / JT / Coaches genügend Stunden aus der Jahresarbeitszeit Gespräche werden während oder ausserhalb der Lektionen geführt
Digitalisierung / Medienbildung / Mediennutzung	Die Lehrpersonen nutzen die Geräte im Unterricht gemäss individuellen Bedürfnissen	Alle Lehrpersonen sind mit den digitalen Möglichkeiten des Unterrichts vertraut und setzen diese regelmässig und zielgerichtet ein	Teilnahme am Projekt <i>Schulentwicklung & Digitaler Wandel</i> der KITS-Fachstelle Zürich; Kick-off-Sitzung am 21. Oktober 2021 Entwicklungsschritte gemäss Projektbeschreibung	Die KITS-Infrastruktur wird beim Unterrichten und für administrative Arbeiten vom Kollegium sinnvoll genutzt und eingesetzt. Die Lehrpersonen sind mit den digita-	Projektgruppe <i>Schulentwicklung & Digitaler Wandel</i> Schulleitung Pädagogischer KITS-Support

*Schulentwicklung & Digi-len Möglichkeiten ver-
taler Wandel* traut und setzen diese
ein.

**Umgang mit herausfor-
dernden Situationen**

Jugendliche in schwieri- Das Stay-In soll eine nie- Das Stay-in wird jährlich Erfahrungen aus dem Fachstelle für Schulbera-
gen Lebenslagen stellen- derschwellige, flexible überprüft und Anpas- ersten Jahr werden ge- tung
die Sekundarschulen vor- und sofortige Unterstüt- sungen erfolgen ent- sammelt und ausgewer- Schulleitungen
grosse Herausforderun- zung bieten. Es sollte be- sprechend. tet. Diese fliessen in das
gen. Dadurch wird so- troffenen Jugendlichen schulhaus-übergreifende
wohl das Verhalten und Raum und Zeit geben, Ein neues Modell wird Modell ein
die Leistungen der Ju- Abstand von ihrem aktu- über die drei Sekundar-
gendlichen als auch das- ellen Umfeld zu gewin- schulen geplant und auf-
Schulklima und das- nen und gleichzeitig gebaut.
Wohlbefinden aller Be- durch klare Strukturen
teiligten belastet. Ein positive Perspektiven
Stay.In ist eingerichtet. schaffen.

Sicherungsziele

Thema / Bezug	Ist – Zustand	Ziele	Verankerung Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen Verantwortung
QUIMS- Projekte	In den QUIMS-Handlungsfeldern laufen verschiedene Projekte. Diese sind in einem separaten Dokument festgehalten. (QUIMS-Dokument)	Die Lehrpersonen orientieren sich in der Beurteilung an den Standards des Schulkreises Letzi. Im Rahmen des QUIMS-Projekts wird der Schwerpunkt Beurteilung weiterentwickelt. Etablierung vom Elternrat Zusammenarbeit mit dem JULL (Junges Literaturlabor)	Verbindliche Anlässe werden in einem 3 Jahresplan festgehalten.	Alle QUIMS- Projekte werden jährlich durch eine interne Umfrage überprüft.	Q- Tage QUIMS-Beauftragter
ESCOLA Kommunikationsplattform	Escola wird bereits von der Schule genutzt	Die gemeinsame Kommunikationsplattform ermöglicht gegenüber SuS und Eltern mehr Verbindlichkeit	Eine gemeinsame Handhabung wird im Betriebskonzept festgehalten	Jährliche Überprüfung durch eine Umfrage	ESCOLA- Support

weitere Projekte

Thema / Bezug	Ist – Zustand	Ziele	Planung Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen Verantwortung
Tagesschule	Die Schule Kappeli Sek wird im August 2028 eine Tagesschule. Im Moment wird die Betreuung kaum genutzt Die Zusammenarbeit Unterricht & Betreuung findet unregelmässig statt	Die Schule entwickelt ein sozialpädagogisches Angebot für die „gebundenen Mit-tage“, das aktiv genutzt wird	26/27 Beginn gemäss der städtischen Projekt-planung	Erfolgreicher Start als Tagesschule	Im Rahmen des Umstellungsprozesses Ressourcen durch Schulamt
Neubau Tüffenwies	Der Neubau Tüffenwies wird ab Sommer 2028 bezogen. Es finden alle zwei Wochen Betriebs-teamsitzungen statt.	Das Schulteam wird auf den Schulhauswechsel vorbereitet.	Das Team wird in den Prozess eingebunden und wird über die Entwicklung informiert.	Neubezug des Schulhauses	Schulleitung / Schulamt